

## Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 17.04.2018, 18:06 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Tobias Musholt	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Stephan Beck	CDU	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	abwesend bei TOP 4 - 8 ö.S. u. TOP 1 - 2 nö. S. (ab 20.04 Uhr)
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	abwesend bei den TOP 1 - 2 nöS. (ab 20.27 Uhr)
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring Coesfeld e.V.	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	1. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
<b>Sachverständige</b>		
Frau Anne David, Schulleitung Theodor-Heuss-Realschule		anwesend bis TOP 3 öS
Herr Jochen Theisen	Projektleiter COEMBO	abwesend bei TOP 4 - 8 ö.S. u. TOP 1 - 2 nö.S. (ab 19.42 Uhr)

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:06 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:29 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Frau Vennes für die Fraktion „Pro Coesfeld e.V.“, den TOP 4 „Modernisierung Schulzentrum – Ergänzung des Raumprogramms“ abzusetzen bzw. zusammen mit dem Ausschuss für Umwelt, Planen, Bauen am 02.05.2018 in einer gemeinsamen Sitzung zu beschließen. Nach kurzer Diskussion spricht sich der Ausschuss einvernehmlich für die jetzige Beratung und eine spätere Beschlussfassung in einer gemeinsamen Sitzung zusammen mit dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen aus.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden sprechen sich ferner alle Mitglieder einvernehmlich für die Vertagung des TOP 5 „Erhalt und Pflege der Historischen Schulbibliothek des Gymnasiums Nepomucenum“ aus. Vor dem offiziellen Sitzungsbeginn am 19.06.2018 soll zunächst eine Besichtigung der Historischen Schulbibliothek erfolgen, damit sich alle Mitglieder einen eigenen Eindruck vor der Beratung des fraglichen TOPs machen können.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Besetzung der Schulleiterstelle der Theodor-Heuss-Realschule  
Vorlage: 040/2018
- 3 Sachstandsbericht zur CoeMBO - Coesfelder Messe für Bildungs- und Berufsorientierung  
Vorlage: 058/2018
- 4 Modernisierung Schulzentrum - Ergänzung des Raumprogramms  
Vorlage: 056/2018
- 5 Erhalt und Pflege der Historischen Schulbibliothek des Gymnasium Nepomucenum  
Vorlage: 057/2018, vertagt
- 6 Bestimmung der vom Schulträger zu entsendenden Mitglieder in die Schulkonferenzen  
Vorlage: 064/2018 und Ergänzungsvorlage 064/2018/1
- 7 Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen  
Vorlage: 059/2018
- 8 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

#### Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden:

Herr Musholt teilt mit, dass die Kreuzschule wegen der zurzeit dort laufenden Umbauarbeiten das Thema Namensgebung Kreuzschule (Vorschlag auf Umbenennung in „Anne-Frank-Hauptschule“) erst Anfang des nächsten Jahres aufgreifen möchte. Bis dahin werde die Angelegenheit in Abstimmung mit der beantragenden Fraktion AfC zurückgestellt.

#### Bericht der Verwaltung:

Frau Heitz berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage zur Niederschrift) zu nachfolgenden Angelegenheiten:

1. Änderung des Anlaufes an der Weitsprunggrube im Sportzentrum West
2. Sanierung des Kleinspielfeldes (Basketballfeld) im Sportzentrum West
3. Aufwertung des Ludgerischulhofes
4. OGS-Anmeldezahlen für das Schuljahr 2018/2019
5. Anfrage zur Ferienbetreuung von übermittagsbetreuten Kindern durch die Offenen Ganztagsgrundschulen
6. Medienentwicklungsplanung

Herr Backes berichtet zum Stand der Umbau- und Sanierungsarbeiten an der Kreuzschule.

TOP 2	Besetzung der Schulleiterstelle der Theodor-Heuss-Realschule Vorlage: 040/2018
-------	---

Frau Anne David stellt sich als neue Leiterin der Theodor-Heuss-Realschule vor und berichtet über ihren beruflichen Werdegang und ihre Zielsetzungen.

Die Fraktionen begrüßen die dauerhafte Besetzung in Vollzeit ab dem neuen Schuljahr 2018/19 und wünschen Frau David in der neuen Funktion viel Erfolg.

TOP 3	Sachstandsbericht zur CoeMBO - Coesfelder Messe für Bildungs- und Berufsorientierung Vorlage: 058/2018
-------	---

Herr Jochen Theisen berichtet eingehend über die sehr positive Entwicklung und die zukünftigen Zielsetzungen der Coesfelder Messe für Bildungs- und Berufsorientierung. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

In diesem Zusammenhang regt Herr Theisen an, die Turnhalle II des Schulzentrums im Rahmen der Sanierungsarbeiten barrierefrei und als Versammlungsstätte auch für andere Veranstaltungen umzubauen.

Herr Backes informiert, dass die Turnhalle II aktuell nur über die Umkleiden begangen werden kann. Ohne eine Neukonzeption sei es nicht möglich, die Halle im Sinne der Versammlungsstättenverordnung zu nutzen. Wie die Sitzungsvorlage wiedergebe, seien 250.000 € im Gesamtprogramm Schulzentrum kalkuliert enthalten, um die Turnhalle II entsprechend auszustatten. Ob und inwieweit die Herrichtung möglich sei und die eingestellten Finanzmittel ausreichend seien, müsse jetzt der weitere Planungsprozess zeigen.

Die Fraktionen sprechen Herrn Theisen, der Steuerungsgruppe und allen Beteiligten großes Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit und die positive Entwicklung der CoeMBO aus.

Der Bericht des Leiters der Steuerungsgruppe der CoeMBO wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4	Modernisierung Schulzentrum - Ergänzung des Raumprogramms Vorlage: 056/2018
-------	--

Herr Vogt weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass bei einem möglichen neuen Anbau, ausgelöst durch den zusätzlichen G9-Bedarf, der Neubau vorgezogen werden sollte, um diese Kapazitäten während der weiteren Umbauphase nutzen zu können. Er möchte zudem den Beschlussvorschlag dahingehend ergänzen, dass die Verwaltung zeitnah die Konnexitätsmittel beim Land beantragt. Zum Sportcluster regt er an, offen zu planen und im Vorfeld keine Restriktionen vorzunehmen. Seine Fraktion werde hierzu einen Vorschlag in der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen vorlegen.

Herr Dr. Robers betont, dass aktuell keine Finanzierungsgrundlage beim Land gegeben sei, auf die sich ein städtischer Antrag auf Zahlung von Konnexitätsmitteln beziehen könne. Vielmehr stehe der Erlass als landesrechtlicher Regelungen dazu noch aus. Aktuell würden die Kostengrundlagen seitens des Landes ermittelt. Das Ergebnis sei abzuwarten.

Frau Vennes kann für die Fraktion Pro Coesfeld den Beschlussvorschlag 2 hinsichtlich des Sportclusters nicht mittragen. Sie hält diesen zusätzlichen Raumbedarf für Gymnastik/Tanz, Seminare und Fitness für erforderlich. Eine Minimallösung sei angesichts der kostenintensiven Gesamtmaßnahme nicht ausreichend.

Herr Goerke gibt für die Fraktion AfC/Familie zu bedenken, dass die Rahmenplanungen für G 8 und G 9 gegenüber zu stellen sind, um den Raumbedarf zu ermitteln. Beim Sportcluster sollte man größer denken und ggf. Fördermittel des Landessportbundes nutzen, um die Anlagen auch z.B. für das Heriburg-Gymnasium nutzbar und attraktiv zu machen. Er plädiert dafür, den Architektenvorschlag zunächst abzuwarten und vorab keine Funktionen zu streichen.

Herr Beck sieht für die CDU-Fraktion die Notwendigkeit dem Beschlussvorschlag 1 mit Ergänzung des Raumprogramms für G 9 zu folgen. Hinsichtlich der Konnexität gebe es noch keine konkreten Landesvorgaben, so dass hier noch abzuwarten sei. Dass die Verwaltung sich zeitnah um entsprechende Mittel bemühe, sei selbstverständlich und müssen nicht Eingang in eine Beschlussfassung finden. Seine Fraktion könne die Entscheidung mittragen, in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen den Sachverhalt zu beraten und zu entscheiden. In diesem Zusammenhang ergänzt Herr Rengshausen, dass beim Raumprogramm in Bezug auf Differenzierungsräume allgemein auch darauf zu achten sei, wie viele Förderschüler in der Schule beschult werden.

Herr Dr. Robers bestätigt, dass man beim Raumprogramm davon ausging, dass alle Schulen auf Dauer für ein Gemeinsames Lernen ausgestattet sein müssen. Neuere politische Überlegungen zu sog. Schwerpunktschulen seien jedoch noch nicht abgeschlossen und daher nicht berücksichtigt. Die Notwendigkeit der räumlichen Differenzierung ergebe sich aber auch allgemein mit steigenden Anforderungen an selbständiges, schülerzentriertes Lernen, so dass er nicht davon ausgehe, dass deswegen das Raumprogramm noch geändert werden müsse. Er bestätigt, dass die Verwaltung die Konnexitätsmittel, sobald dies eröffnet wird, abrufen wird.

Frau Vennes erkundigt sich, ob es möglich sei, im Neubauteil auch Fachräume anzusiedeln.

Herr Backes erläutert, dass das grundsätzlich auch denkbar sei. Es sei Aufgabe des Planers, alle Aspekte einzubeziehen und eine bestmögliche Lösung vorzuschlagen.

Der Ausschuss ist sich einig, den Tagesordnungspunkt in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Umwelt, Plan und Bauen am 02.05.2018 zu beraten und dann zu beschließen.

TOP 5	Erhalt und Pflege der Historischen Schulbibliothek des Gymnasium Nepomucenum Vorlage: 057/2018
-------	--

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 6	Bestimmung der vom Schulträger zu entsendenden Mitglieder in die Schulkonferenzen Vorlage: 064/2018 und Ergänzungsvorlage 064/2018/1
-------	---

Von der AfC-Fraktion wird auch eine Änderung erwünscht. Für den ebenfalls ausgeschiedenen Dominik Wewers soll Frau Anne Häck die Stellvertreterposition einnehmen.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, gemäß § 61 Abs. 1 und 2 Schulgesetz NRW (SchulG) zur Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Schulleitungsstellen für die bisherigen, mittlerweile ausgeschiedenen Mitglieder des Ausschusses Kultur Schule Sport, Frau Nina Liebing (Bündnis90/Grüne) und Frau Annette Bischoff (Pro Coesfeld), nachstehende Personen als Mitglied/Stellvertreterin zu bestimmen:

Mitglied:Stellvertreter/in:**Bündnis 90/Die Grünen:**

Irmgard Potthoff

kein Stellvertreter bzw. keine Stellvertreterin

=====

=====

**Pro Coesfeld:**

Annette Bischoff

Martina Vennes

=====

=====

**AfC/Familie:**

Dieter Goerke

Anne Häck

=====

=====

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

Der Beschluss entspricht dem Protokolleinspruch der Fraktion AfC/Familie vom 23.05.2018, dem durch einstimmigen Beschluss in der Sitzung vom 19.06.2018 stattgegeben wurde.

TOP 7	Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen Vorlage: 059/2018
-------	---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die in dem beigefügten Ehrungsvorschlag des Stadtsportrings Coesfeld e.V. vom 20.03.2018 aufgeführten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften für ihre sportlichen Leistungen entsprechend den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Coesfeld auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

## TOP 8    Anfragen

Frau Fabry fragt nach dem Einfluss des Schulträgers auf die vertraglichen Regelungen mit der AWO zur Übermittagsbetreuung an der Laurentiusschule, da die Betreuung bereits um 13.00 Uhr ende und die 6. Unterrichtsstunde tatsächlich bis 13.30 Uhr andauern würde. Die Verwaltung sagt eine Prüfung der Vertragsinhalte zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

*Im Kooperationsvertrag mit der für die Laurentiusschule zuständigen AWO ist festgehalten, dass die Betreuung im Rahmen der so genannten „Verlässlichen Grundschule 8-13 Uhr – Angebote“ (Übermittagsbetreuung) eine Teilnahme bis max. nach der 6. Unterrichtsstunde umfasst. Dass das Ende der Betreuungszeit der verlässlichen Grundschule unabhängig von der eingebürgerten Bezeichnung des Betreuungsformates zu sehen ist, ergibt sich auch daraus, dass die Schülerbeförderung an die jeweiligen Schulstundenplanungen der Schulen angepasst wird. Die 6. Stunde endet an der Laurentiusschule um 13.30 Uhr. Die Koordinatorin der AWO hat auf Nachfrage der Verwaltung schriftlich zugesagt, dass künftig Kinder, die das entsprechende Betreuungsangebot gebucht haben, bei entsprechendem Bedarf der Eltern auch tatsächlich bis 13.30 Uhr betreut werden.*

Herr Beck berichtet über den Unmut an der Martin-Luther-Schule wegen der neuen Fluchtwegtreppenanlage, die den Schulhof erheblich einschränkt. Er fragt, ob es nicht möglich gewesen sei, die nebenliegende Rasenfläche der Evangelischen Kirchengemeinde mit zu nutzen. Des Weiteren fragt er, ob es bei der geplanten Fertigstellung des Umbaus der ehemaligen Jakobischule zu Beginn des Schuljahres 2019/20 bleibe. Diese Frage beschäftige die Schulverantwortlichen auch angesichts des nächsten Anmeldeverfahrens.

Herr Backes antwortet, dass die Ausnahmegenehmigung zum Verzicht auf den 2. Rettungsweg durch die Bauaufsicht nicht verlängert worden sei. Die Bauaufsicht bemühe sich um eine Alternative bei der Treppenanlage. Der Zeitplan für den Umzug der Martin-Luther-Schule in das Gebäude der ehemaligen Jakobischule sei aktuell unverändert. Entscheidend seien die Ausschreibungsergebnisse, die vollständig in zwei Monaten vorliegen würden.

Herr Rengshausen informiert über eine neue Dienstanweisung für die automatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Schule. Danach sei es für Lehrpersonen nicht mehr erlaubt, Schülerdaten auf privaten Rechnern, Tablets etc. zu speichern und außerhalb des Schulgebäudes zu bearbeiten. Dies werfe erhebliche Umsetzungsschwierigkeiten auf. Er fragt, welche Position der Schulträger einnimmt.

Herr Dr. Robers antwortet, dass die aufgeworfene Problematik sich jetzt für alle Schulen und Schulträger gleichermaßen stelle. Er erwarte entsprechende Stellungnahmen der Spitzenverbände wie Städte- und Gemeindebund und werde das Thema im Rahmen des Schulträgeraustausches über das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Coesfeld erörtern. Er werde zu gegebener Zeit über Ergebnisse berichten.

Frau Vennes fragt nach der Raumsituation am Heriburg-Gymnasium bei Umsetzung von G 9. Herr Dr. Robers informiert, dass grundsätzlich bis zum Jahr 2026 in entsprechender Relation die gleichen zusätzlichen Raumkapazitäten zu schaffen seien wie für das Nepomucenum. Im Gespräch mit der Schule werde man noch erörtern, welche Raumbedarfe sich im Übrigen ergeben und wie man künftig vorgeht.

(Musholt)  
Ausschussvorsitzender

(Kentrup)  
Schriftführer